

## Buchhandlung komplett in der Hand von Kunden

■ **Herford** (nw). Zum verkaufsoffenen Sonntag hat sich die Buchhandlung Otto wieder etwas Besonderes einfallen lassen. „Kunden Empfehlen“ lautet das Motto. Die Buchhandlung wird komplett in die Hand von Kunden übergeben. Auch Verkauf, Empfehlung und Beratung wird von fünf ambitionierten „Laien“ übernommen.

Die begeisterten Leser haben vorher eine kurze Einführung erhalten und werden den Laden ganz allein schmeißen. Bestellungen werden an diesem Tag nur aufgeschrieben und später bearbeitet.

Außerdem hat jeder seine Lieblingsbücher verraten, die er besonders gern verkauft und die die Buchhandlung deshalb extra bereit halten.

Die Interessengebiete des Teams sind breit gestreut. So wird für alles eine Fachkraft da sein. Als Dankeschön werden 15 Prozent der Einnahmen für einen guten Zweck gespendet. Welches Projekt dies sein wird, können die Kunden vor Ort in der Buchhandlung abstimmen. Als Spendenzweck stehen zur Auswahl: Herforder Mittagstisch, Welcome Café Gemeinde Stiftberg und Tierrettung Herford.



**Gewinner-Modell:** Bürgermeister Tim Kähler (v.l.), Sarah Liebing-Rath, die Stadtplanerin bei der Herforder Stadtentwicklungsgesellschaft ist, und Stadtplanerin Maike Wöhler aus dem Baudiezernat können den verschiedenen Entwürfen viel abgewinnen. FOTO: CORINA LASS

## Herford übernimmt die Neue Straße

**Gesellschaftsspiel:** Die Hansestadt ist in der neuen Monopoly-Sonderedition dabei

Von Fabian Herbst

■ **Herford.** Bei der neuen Deutschland-Edition des Gesellschaftsspiels Monopoly wird die Hansestadt auf dem Spielbrett vertreten sein.

Spielerhersteller Hasbro plant zum zehnjährigen Jubiläum von Monopoly Deutschland eine neue Edition. Dazu hatte Hasbro Monopoly-Fans dazu aufgerufen, über das Online-Votingportal „Monopoly-Wahl-2017“ ihre Stimme für ihre Lieblingsstadt abzugeben.

User konnten vom 21. September bis 5. Oktober aus 300 deutschen Städten wählen. Die 22 Städte mit den meisten Stimmen schaffen es in die zweite Edition des Spieleklassikers.

In dem Ranking belegte Herford mit 3.782 Stimmen den 15. Platz und wird somit an Stelle der „Neuen Straße“ auf dem Spielbrett zu finden

sein. Knapp dahinter erreichte mit 3.708 Stimmen Gütersloh den 16. Platz.

Die meisten Stimmen erhielt das niedersächsische Göttingen mit 116.204 Zählern. Göttingen wird somit den Platz der Schlossallee, die teuerste Straße im Spiel, einnehmen. Auf Platz zwei landete Bielefeld mit 95.636 Stimmen und ersetzt die Parkstraße.

Laut einer Sprecherin lieferten sich die Städte Göttingen und Bielefeld bis zum Schluss einen Kampf um die Schlossallee. Als sich abzeichnete, dass Göttingen nicht mehr zu schlagen sein würde, schwenkten die Bielefelder User kurzfristig um und brachten überraschend noch Herford und Gütersloh (15. und 16.) unter die 22 meistgewählten Städte.

Die Neuauflage soll im Frühjahr 2018 im Handel erscheinen.



**Herford vor:** Die Hansestadt übernimmt in der nächsten Monopoly-Deutschland-Edition die Neue Straße und Gütersloh die Hafenstraße. FOTO: FRÜCHT

## Gute Ideen für den Stiftberg

**Ausstellung:** Im zweiten Obergeschoss des Rathauses sind bis zum 20. November die Entwürfe der Studenten aus dem Wettbewerb der NRW-Bank zu sehen

Von Corina Lass

■ **Herford.** Wie die Zukunft auf dem Stiftberg aussehen könnte, zeigen derzeit zehn Entwürfe im zweiten Obergeschoss des Rathauses. Sie stammen aus einem studentischen Ideenwettbewerb der NRW-Bank und lassen erahnen, wie stark Stadtplanung das Zusammenleben der Menschen beeinflussen kann.

Die Ausstellung kann die Diskussion um die künftige Entwicklung der Konversionsflächen auf dem Stiftberg auch noch einmal beflügeln: Den Beteiligten liefert sie viele gute Ideen, die sie in ihre Pläne einfließen lassen können.

Nach der Ausstellung, die bis zum 20. November zu sehen ist, gehen die Entwürfe nach Düsseldorf zur Abschlussveranstaltung des Wettbewerbs. Bürgermeister Tim Kähler freut, dass Herfords Name damit in der Landeshauptstadt auch bei potenziellen Investoren ins Bewusstsein rückt.

### ALTE ORTE NEU ENTDECKEN

Am Entwurf der Erstplatzierten, Hendrik Verhülsedonk und Daniel Richter aus Aachen, gefällt ihm, dass sie die Kon-

versionsflächen zu einem Teil des Quartiers Stiftberg gemacht haben: „Die Fläche ist kein Solitär mehr“, so Kähler. Die Studenten haben beispielsweise neue Verkehrsweg-Verbindungen vorgesehen, die mitten durch die Kasernenflächen verlaufen, aber auch eine Wegeverbindung mit Park und Aufenthaltsflächen, die beide Quartiere diesseits und jenseits der Vlothoer Straße verbindet.

### TERRASSENQUARTIER AM STUCKENBERG

Spannend am Entwurf des Zweitplatzierten Jan Philipp Krüger von der Leibniz-Universität Hannover fanden die

Juroren, wie der junge Planer mit dem Höhenunterschied des Geländes von zehn Metern umgegangen ist: Er hatte den Mut, hoch zu bauen, ohne künftigen Bewohnern der oberen Etagen aber den Blick zu verbauen. Das ist attraktiv auch für Familien, für die heute nicht mehr unbedingt das Einfamilienhaus im Grünen die erste Wahl ist.

### GRÜNES BAND HERFORD

Charmant am Entwurf von Jan Klünker und Reshad Wahabzada von der RWTH Aachen fanden die Juroren, dass die Planer eine Lösung für das vordenken, was in anderen

Quartieren, unter anderem in Elverdissen, das Problem ist: Es erlaubt älteren Menschen, das Einfamilienhaus, das ihnen zu groß wird, jüngeren Leuten zu überlassen, ohne das Quartier verlassen zu müssen. Denn die Studenten sehen auf dem heutigen Kasernengelände viele kleinere Wohnungen vor.

### WEITERE ENTWÜRFE

Alle weiteren studentischen Entwürfe sind ebenfalls im Rathaus zu sehen. Darunter ist beispielsweise auch einer, der das Quartier zu einem Selbstversorger-Zentrum macht und zwischen den Gebäuden Treibhäuser vorsieht.

### Der studentische Ideenwettbewerb

- ◆ Der studentische Ideenwettbewerb wurde von der NRW-Bank in Kooperation mit dem Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft (ISB) an der Uni Leipzig für drei NRW-Regionen ausgelobt.
- ◆ Betreut hat den Wettbewerb das „Urban Lab“ der Hochschule OWL in Detmold.
- ◆ Für die Region Bielefeld

wurden die Standorte Herford und Gütersloh von Studenten der RWTH Aachen, der Bauhaus-Uni Weimar und der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Uni Hannover bearbeitet.

- ◆ Aufgabe war, Strategien zu entwickeln, die das Quartier mit der Region und der Umgebung sinnvoll verknüpfen, dabei nachhaltig für die zukünftige

Flächenausweisung sind und mit einem differenzierten Angebot an Wohn-, Arbeits-, Dienstleistungs- und Mobilitätsangeboten unterlegt sind. Erwartet wurde ein sensibler Umgang mit den Anforderungen verschiedener Nutzer und ihrer Wohnbedürfnisse sowie den Anforderungen und Angeboten von Stadt und Region.

## Polizei sucht Zeugen nach Unfallflucht

■ **Vlotho** (nw). Am Sonntag gegen 18.25 Uhr fuhr ein 46-jähriger Fahrer aus Vlotho mit seinem roten Mazda auf der Bismarckstraße von der Poststraße in Richtung Kloster-

straße. Als er an der Kreuzung zur Klosterstraße nach rechts abbiegen wollte, kam er auf der Klosterstraße nach links von der Straße ab, überfuhr ein Verkehrszeichen und beschä-

digte einen Maschendrahtzaun auf vier Meter Länge. Anschließend flüchtete er. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 800 Euro. Zuvor soll der Fahrer beinahe einem silber-

farbenen Audi zusammengestoßen sein, der ihm entgegenkam. Die Polizei sucht den Fahrer des Audis als möglichen Zeugen, Tel. (05221) 8880.

## Jahreskonzert des Chores Con Anima

■ **Herford** (nw). Der Chor Con Anima der Kirchgemeinde Herford-Mitte lädt am Sonntag, 8. Oktober, 17 Uhr, zum Jahreskonzert in die Jakobi-Kirche. Der Chor bietet Gospels und flotte neue christliche Lieder, zum Teil A Capella, zum Teil mit Begleitung durch E-Piano, Tuba oder Cajón. Es ist das erste Jahreskonzert von Con Anima unter der Leitung von Anna-Magdalena Prell, die den Chor seit Anfang des Jahres leitet. Anna-Magdalena Prell, 1992 geboren, begann nach dem Abitur ein Kirchenmusikstudium der Orgel an der Bayreuther Hochschule bei Torsten Laux, das sie 2015 mit dem B-Diplom abschloss. Anschließend absolvierte sie ihr kirchenmusikalisches Praxisjahr bei Reinhold Meiser in Ingolstadt und studiert nun Kirchenmusik Master an der Hochschule in Herford. Darüber hinaus ist sie Organistin an der Jakobi-Kirche in der Radewig.

## Antiquariatstage im Elsbach-Haus

■ **Herford** (rab). Eine Gelegenheit nach Sammlerstücken, Restauflagen, Krimis, Hörbüchern, Reisebeschreibungen, Literatur oder Lyrik zu stöbern, bieten Antiquariate aus der Region bei den Herforder Antiquariatstagen im Elsbach Haus, Goebenstraße 3-7. Gestöbert werden kann am Samstag, 7., und Sonntag, 8. Oktober, von 11 bis 19 Uhr.

## Sprechstunde für das Gedächtnis

■ **Herford** (nw). Die nächste Gedächtnissprechstunde findet am Mittwoch, 11. Oktober, von 15 bis 18.30 Uhr im Marie-Schmalenbach-Haus, Graf-Kanitz-Straße 5, statt. Die Allianz für Menschen mit Demenz möchte in Kooperation mit Tatjana Schilling, Heilpraktikerin (Psychotherapie) und Fachkraft für medizinische Psychometrie, Vorsorge und Beratung für Betroffene und Angehörige anbieten. Konzentrations- und Merkfähigkeitsstörungen können in jedem Alter auftreten. In der Gedächtnissprechstunde soll geklärt werden, ob sie alters- oder situationsentsprechend sind. Sollten die Befunde auffällig sein, wird empfohlen, Fachärzte zur weiterführenden Diagnostik aufzusuchen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Anmeldung und Informationen im Marie-Schmalenbach-Haus unter Tel. (05221) 7631120 (Schindler).

Anzeige

HALLE/WESTFALEN

GERRY WEBER WORLD  
GERRY WEBER STADION

HALLE/WESTFALEN

FREITAG, 17. NOVEMBER 2017 · 19.00 UHR

SONNTAG, 25. FEBRUAR 2018 · 19.00 UHR

DONNERSTAG, 04. OKTOBER 2018 · 19.00 UHR



GERRY WEBER WORLD TICKET-HOTLINE 0 52 01 - 818 0 · WWW.GERRYWEBER-WORLD.DE · NEUE WESTFÄLISCHE TICKET-HOTLINE 05 21 - 55 54 44 · WWW.ERWIN-EVENT.DE